

SG

August 2006

## Ascher „Chinese mit Elefant“, Signatur „MULLER FRERES LUNEVILLE“ Lampenschirme, Signatur „G.V. de CROISMARE“

Bei eBay Frankreich wurden zwei signierte Pressgläser angeboten. Die 3 Lampenschirme mit der Signatur „G.V. de CROISMARE“ sind sicher der Société Anonyme des Grande Verreries de Croismare der Frères Muller zuzuweisen. Gebrüder und Schwester Muller übernahmen die Glasfabrik Croismare **1919**. Die Signatur „GV de Croismare“ wurde **1928** registriert. Der Ascher mit der Signatur „MULLER FRERES LUNEVILLE“ kann sicher trotz unterschiedlicher eingepresster Marken dem selben Glaswerk zugewiesen werden. Der Ascher aus dem Art Déco ist für Frères Muller außergewöhnlich!

Abb. 2006-3/257

eBay FR, Art.Nr. 270016354488, €171,00

“ORIGINAL CENDRIER MULLER FRERES LUNEVILLE ... en verre teinté ... à l'arrière le verre est creusé, ce qui donne un beau relief au décor ... **signé en bas à droite MULLER FRERES LUNEVILLE**, B 9,5 cm, L 14,5 cm

SG: Frankreich, 1930-er Jahre



Lunéville liegt ca. 25 km nordwestlich von Baccarat, Croismare liegt rund 6 km östlich von Lunéville

Auszug aus

<http://www.lamp-antik.de/Register/-Glasmarken/Muller.htm>

Aus aktuellem Anlass vorab eine Zusatzinformation. Seit ca. dem Jahr 2000 tauchen immer öfter neue Lampengläser (sowohl Schalen und Tulipen für Deckenlampen, als auch Tischlampen in Pilzform) mit der täuschend echt in Ätztechnik nachgemachten Signatur „**Muller Frères, Lunéville**“ auf. Für den Laien ist es vielleicht verwirrend. Für das, selbst nur wenig geschulte Auge, ist eine **Kopie** auch heute, im Jahr 2006, immer noch problemlos von einem Original zu unterscheiden.

Die Brüder Eugène und Désiré Muller arbeiteten bei Emile Gallé in Nancy und gründeten um **1910** gemeinsam eine **Glasmanufaktur in Lunéville**. Schon 15 Jahre früher, um **1895**, hatte Eugène Muller in **Croismare, nahe Lunéville, eine eigene Manufaktur für Kunstgläser** angefangen. Die Glashütte in Croismare wird in das Projekt mit einbezogen und beschäftigt sich **bis 1933** mit der Herstellung von Überfanggläsern mit ge-

ätzten oder geschnittenen Blumenmotiven, mit Gläsern aus mehrfarbigen, wolkigen Glaspulver-Schichten in Form von Vasen, Schalen und Lampen.

Abb. 2006-3/258

eBay FR, Art.Nr. 170015962984, €146,00

“ART Déco MULLER-FRERES-G.V. de CROISMARE ... lot de 3 tulipes en pate de verre **signée G.V. de CROISMARE** ... La Verrerie de CROISMARE avait été éditée sous NAPOLEON III. par GUENER et STINGER. A la mort de GUENER 1893 les dettes se sont accumulées et les créanciers font vendre l'Usine. Après des mouvements économiques à la fin de la 2ème guerre les **frères et la soeur MULLER** se sont rendus Majoritaires de l'Usine.“, H xxx cm, D xxx cm

SG: Frankreich, 1930-er Jahre

siehe auch PK 2006-2, SG, Catalogue des Verreries de Croismare (Meurthe-et-Moselle), um 1900 und PK-2006-3, Weihs, SG, Grand vase art deco aux poissons volants, eingepresste Marke „LORRAIN“

Auszug aus: <http://www.lamp-antik.de/Register/-Glasmarken/Muller.htm>

/ Wolf Uecker, Lampen und Leuchter, Schuler Verlagsgesellschaft mbH, Herrsching

Muller Frères, Glasfabrik Lunéville / Meurthe et Moselle, Croismare / Meurthe et Moselle, gegründet 1895 - tätig bis 1936

Die Ursprünge der Familie Muller liegen in Kahlhausen / Moselle. Es sind **neun Brüder und eine Schwester**, die sich als Glasdekorateure einen Namen machen. Der Älteste und seine Schwester beginnen ihre Lehre in der Cristalleries de **St. Louis** kurz bevor der Krieg **1870/1871** sie zwingt, nach **Lunéville** zu flüchten. **1885**

treten die beiden ältesten Brüder Désiré und Eugène, in die Firma Emile **Gallé** in Nancy ein und spezialisieren sich auf Gravur und Glasschnitt. Auch ihre Brüder Victor, Pierre und Henri beginnen ihre Ausbildung bei Gallé. **1895** gründet Henri in **Lunéville bei Nancy** eine Glasdekoriationswerkstatt. Bald darauf folgen die Geschwister nach. Sie lassen ihre **Rohlinge** in der Hütte von Emile Hinzelin bei **Croismare** blasen und bearbeiten sie dann in ihrem Atelier. Sie beherrschen alle Techniken der Glasveredelung, angefangen von der Malerei, über Gravur bis zu Ätzung. Sie entwickeln eine Reihe von neuen Techniken und stellen Gläser im Stile der Schule von Nancy mit floralen Dekoren, Landschaften und „verres parlantes“ her. **1906/1907** arbeiten Henri und Désiré auf Einladung der Cristalleries de **Val St. Lambert** in Belgien und fertigen etwa 400 Entwürfe im Stile der Firma **Daum Frères & Cie, Verreries de Nancy**. Die in **Croismare** gefertigten Vasen werden etwa zwischen 1900 und 1914 mit „Muller Croismare“, „H. Muller Croismare“, „Muller Croismare près Nancy“, „Croismare Nancy“ oder nur „Croismare“ signiert. Die Bezeichnung „GV de Croismare“ (GV = ligiert) steht für die **Grandes Verreries de Croismare et Ver-**

**rieres d'Art Muller Frères Réunis** und wird **1928 registriert**. 1914 wird die Anlage geschlossen und erst nach dem Ersten Weltkrieg wiedereröffnet. **1919** übernimmt die Firma die Hinzelin-Hütte bei **Croismare**. Seit dieser Zeit signiert sie auch ihre in Lunéville gefertigten Objekte mit „H. Muller“, „Muller“, „Muller Frères Lunéville“, „Muller Frès, Lunéville“, „Muller près Lunéville“ oder nur mit „Lunéville“. In Croismare werden in erster Linie **Tisch- und Deckenlampen**, aber auch **überfangene Vasen** im Stile der Schule von Nancy mit Landschaftsdekoren, Blumen und Pflanzen hergestellt. Selten sind die mit Reduktionsfarben bemalten Stücke. Aus dieser Nachkriegsperiode stammen auch außergewöhnliche Lampen mit geschmiedeten Eisengestellen, oft in Tierform, wobei das Glas in die Montierung eingeblasen wird. **1936** muss die Firma ihre Tore schließen. Es bleibt nur ein kleines Dekorationsatelier bestehen. Auftragsarbeiten, die für Galerien oder Verkaufsgagenturen hergestellt werden, tragen dann die Bezeichnungen „Muller Frères fecit Primavera France“, „Muller Croismare-Perrier Fils, St. Germain Paris“, „Clain et Perrier Fils oder „Maison des Mr. (Muller) Nancy“, „Muller Croismare“.

Siehe unter anderem auch:

- PK 2006-2 SG, Vase mit tanzenden Mänaden, Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1930 eingepresste Signatur „René Bertram“ - Georges de Feure? Daum „Verrerie d'Art Lorraine“ Croismare?**
- PK 2006-2 SG, Catalogue des Verreries de Croismare (Meurthe-et-Moselle), um 1900 später Société Anonyme des Grande Verreries de Croismare der Frères Muller**
- PK 2006-3 Weihs, SG, Grand vase art deco aux poissons volants, eingepresste Marke „LORRAIN“ Verreries d'Art Lorrain Daum & Cie., Croismare?, Modell Pierre d'Avesn?**